Aus der Reihe "Radsport in Dresden":

Das Jahr 1969

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Wegen der politischen Ereignisse in der ČSSR 1968 ("Prager Frühling" und dessen Niederschlagung durch den Einmarsch von Truppen der Warschauer Vertragsstaaten) wurde die Friedensfahrt nur zwischen Polen und der DDR ausgefahren. Lediglich ein 105 km langes Teilstück führte durch die ČSSR.

Nachdem die CSSR-Regierung angekündigt hatte, das Militärbündnis Warschauer Vertrag zu verlassen, waren bekanntlich sowjetische und Truppen anderer Vertragsstaaten im Land. Die Empörung der Bevölkerung war verständlicherweise groß. Die Friedensfahrtorganisatoren kamen - gemeinsam mit den am Tisch sitzenden Tschechoslowaken - überein, auf Etappen in der CSSR zu verzichten. Der tschechoslowakische Radsportverband meldete keine Mannschaft. Die tschechischen Mitglieder der Hauptleitung blieben jedoch in diesem Gremium und trafen auch unterwegs - wie immer - alle Entscheidungen mit. Am Tag vor dem Start in Warschau schlug die tschechoslowakische Regierung vor, die Streckenführung einer Etappe so zu verändern, dass die Strecke doch noch über tschechisches Gebiet führen könnte. Man entschied sich für die Etappe, die nach dem Plan über 152 km von Walbrzych nach Wroclaw führen sollte. Auf Grund des Prager Vorschlags wurde sie in Jakuszycze gestartet und auf die für Amateurrenen zulässige Höchstgrenze von 250 km verlängert. Darunter waren 112 Kilometer, die durch tschechisches Gebiet führten und nicht problemlos waren, weil trotz starker Sicherung Reißnägel auf die Straße gestreut worden waren. Begleitfahrzeuge aller teilnehmenden Länder formierten sich an der Spitze, um die Nägel mit ihren Reifen "aufzurollen". Die Fahrt überstand die kritische Situation und beim Abschlussball in der Berliner Kongresshalle, hielt Frankreichs legendärer Nationaltrainer, der Ex-Weltrekordler Robert Oubron, eine Rede, die mit den Worten endete: "In jeder Familie gibt es mal Ärger. Ich bin sicher, nächstes Jahr sind wir alle wieder beisammen."

aus: "Die Geschichte der Friedensfahrt" von Klaus Ullrich Huhn, 2002. Seite 93

Auch während der Bahn- und Straßen-Weltmeisterschaften der Amateure in Brno (ČSSR), die genau ein Jahr nach der Niederschlagung des Prager Frühlings stattfanden, kam es zu zahlreichen antisowjetischen Bekundungen der Zuschauer.

Am 31. März 1969 kam es in Mainz-Bretzenheim (Rheinland-Pfalz) bei einem Schauturnen zu einem weiteren Flaggen-Skandal. Nach einer Stunde Darbietungen, gerade war das dritte Gerät absolviert, die DDR-Turn-Nationalmannschaft der Frauen wollte ihre Übungen im Bodenturnen beginnen, betraten 50 Beamte des Verfassungsschutzes und der Polizei die Turnhalle

und rissen die DDR-Fahne vom Mast. Die Zuschauer pfiffen und buhten, die sieben DDR-Turnerinnen traten als Riege an und marschierten in geschlossener Formation aus der Halle.

Am 1. Oktober 1959 hatte die Volkskammer der DDR beschlossen, das DDR-Staatswappen (Hammer, Zirkel und Ährenkranz) fortan auch in der schwarz-rot-goldenen Nationalflagge abzubilden. Seit Anfang November 1959 galt in der BRD das Zeigen dieser "Spalterflagge" als Straftat. Die Polizei wurde verpflichtet, überall auf BRD-Gebiet die DDR-Flagge einzuholen. Da derartige Skandale im Hinblick auf die 1972 in München geplanten Olympischen Sommerspiele propagandistisch nicht förderlich für den Gastgeber sein konnten, beschloss die Bundesregierung am 22. Juli 1969, bei künftig stattfindenden Veranstaltungen die Polizei nicht mehr gegen das Zeigen des DDR-Emblems, der DDR-Flagge und das Spielen der DDR-Hymne vorgehen zu lassen.

In der Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe (Association Internationale des Organisateurs des Courses Cyclistes) gewann die Niederlande zum zweiten Mal die seit 1967 durchgeführte

Länderwertung für Etappen- und Rundfahrten der Amateure.

1. Niederlande	50 Punkte
2. Polen	16 Punkte
3. DDR	12 Punkte

Die Jahreswertung "Super Prestige Pernod International" der besten Profi-Radsportler gewann erstmals der Belgier Eddy Merckx.

412 Punkte
219 Punkte
203 Punkte
198 Punkte
150 Punkte
150 Punkte
100 Punkte
90 Punkte
80 Punkte
70 Punkte
70 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in der BRD (Querfeldein), in Belgien und in der ČSSR waren die Belgier mit elf Medaillen – davon vier Goldenen – die Erfolgreichsten.

Belgien UdSSR Niederlande Italien Frankreich Dänemark Schweiz	4x Gold 3x Gold 3x Gold 1x Gold 1x Gold 1x Gold 1x Gold	5x Silber 3x Silber 1x Silber 1x Silber 1x Silber 1x Silber	2x Bronze 2x Bronze 3x Bronze 4x Bronze 3x Bronze 1x Bronze 2x Bronze
DDR	1x Gold		
Schweden USA BRD	1x Gold 1x Gold 	 2x Silber	
Großbritannien Polen		2x Silber 1x Silber	

Erfreulich ist der WM-Erfolg im Tandemfahren durch Werner Otto und Jürgen Geschke. Werner Otto hatte 1966 (damals für die SG Dynamo Dresden-Nord) bei der I. Kinder- und Jugendspartakiade zweimal Gold (Sprint und 500 m) gewonnen und war am Ende der Saison zum SC Dynamo Berlin delegiert worden.



Foto: Gudrun Richter

Werner Otto mit seinem ehemaligen Trainer Franz Nittel und Gerhard Koppelt (Sektionsleiter der SG Dynamo Dresden-Nord) Erstmals fanden "Jugendwettkämpfe der Freundschaft der sozialistischen Länder im Radsport" statt. Nach dem Vorbild der Bezirks- und DDR-Spartakiaden maßen die besten Radsportler der Jugend A in allen olympischen Disziplinen ihre Kräfte. In den nächsten Jahren bringen es zahlreiche Teilnehmer dieser Wettkämpfe zu Weltmeistertiteln und Olympiasiegen.

Die DDR-Junioren stellte die erfolgreichste Mannschaft.

DDR	3x Gold	4x Silber	3x Bronze
UdSSR Polen	2x Gold 2x Gold	2x Silber	2x Bronze
Ungarn		1x Silber	1x Bronze
Bulgarien			1x Bronze

Mit einer Goldmedaille (Sprint) und zwei Silbernen (1.000 m und Tandem) unterstrich der nach der Saison 1967 von der SG Dynamo Dresden-Nord zum SC Dynamo Berlin delegierte Jürgen Schütze sein großes Talent. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Leistungen wurde er im August 1969 für die Bahn-WM in Brno nominiert, obwohl er noch Jugendfahrer war.

Bei der Friedensfahrt gefielen die DDR-Fahrer durch sechs Etappensiege (Dieter Gonschorek 3, Dieter Mickein 2, Axel Peschel 1), den Plätzen 3 (Dieter Gonschorek), 5 (Dieter Mickein), 6 (Klaus Ampler) und 10 (Axel Peschel) in der Gesamteinzelwertung sowie den deutlichen Sieg in der Mannschaftswertung.

In der zum 17. Mal von der Tageszeitung "Junge Welt" durchgeführten Umfrage "Sportler des Jahres" wurden die Weltmeister Werner Otto / Jürgen Geschke und Werner Blotny sowie die erfolgreiche Friedensfahrtmannschaft verdientermaßen nominiert, während es für die Radball-WM-Dritten Erich Dusin / Erich Emde aufgrund des gewachsenen Angebots an ausgezeichneten Sportlern in anderen Sportarten nicht reichte:

Männer:	
1. Roland Matthes (Schwimmen)	172.520 Stimmen
2. Christoph Höhne (Leichtathletik)	60.294 Stimmen
3. Manfred Matuschewski (Leichtathletik)	45.096 Stimmen
4. Wolfgang Nordwig (Leichtathletik)	25.156 Stimmen
5. Eberhard Vogel (Fußball)	24.797 Stimmen

12. Gerhard Blotny (Einer-Kunstradfahren) Frauen:	3.622 Stimmen
Petra Vogt (Leichtathletik)	134.451 Stimmen
2. Karin Janz (Turnen)	79.397 Stimmen
3. Gabriele Seyfert (Eiskunstlauf)	78.861 Stimmen
Karin Balzer (Leichtathletik)	53.098 Stimmen
Margitta Gummel (Leichtathletik)	22.113 Stimmen
Mannschaften:	
 Volleyball-Nationalmannschaft der Männer 	70.609 Stimmen
Motorrad-Trophy-Mannschaft	66.919 Stimmen
Schwimm-Europacupsieger der Männer	49.326 Stimmen
4. Ruderachter der Männer	46.429 Stimmen
Fußball-Nationalmannschaft	41.316 Stimmen
8. Werner Otto / Jürgen Geschke (Tandem)	20.144 Stimmen
10. Friedensfahrtmannschaft	10.698 Stimmen

Der Bezirk Dresden freute sich über den DDR-Meistertitel durch Michael Kaltofen im Querfeldeinfahren der Männer. Mit ihm sowie seinen Mannschaftskameraden Wolfgang Stamm (3.), Günter Mosch (4.), Bernd Fleischer (5.), Jürgen Elitzsch (6.) und Cebulla (11.) landeten gleich sechs Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord unter den ersten Elf.



aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Jürgen Elitzsch, Michael Kaltofen, Günter Mosch und Cebulla (von links)

Bei den DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren bestätigten

auch drei Cottbuser ihr großes Radsporttalent: Christian Taubert wurde Vierter in der Jugend A, Hans-Joachim Hartnick (der künftige Friedensfahrtsieger von 1976) Vierter in der Schüler A und Bernd Drogan (der künftige Straßeneinzel-Weltmeister von 1982 und Mannschafts-Weltmeister von 1979 und 1981) 14. in der Schüler A.

Am 21. Oktober 1969 wird innerhalb des SC Cottbus die Sektion Radsport gegründet. Sie wird sich bis zum Ende der DDR mit 21 Weltmeistertiteln und drei Olympiasiegen zur titelreichsten Sektion innerhalb des SC Cottbus entwickeln:

Lutz Heßlich (4x Weltmeister, 2x Olympiasieger), Lothar Thomas (4x Weltmeister, 1x Olympiasieger), Jens Glücklich (4x Weltmeister), Volker Winkler (4x Weltmeister), Bernd Drogan (3x Weltmeister), Hans-Joachim Hartnick (1x Weltmeister, Friedensfahrtsieger 1976), Dirk Meier (1x Weltmeister).

Der für die BSG Lokomotive Dresden startende Fritz Braun überraschte die gesamte DDR-Elite mit einer großartigen Alleinfahrt beim "55. Rund um die Hainleite".



Der Sieger und die Plazierten des Hainleite-Rennens 1969: Fritz Braun (Mitte), der vor dem deutschen Straßenmeister der DDR Bernd Patzig (rechts) und dessen Klubkameraden Windisch erfolgreich war.

Der nach der Saison 1968 zum SC Dynamo Berlin gewechselte B-Jugend-Fahrer Hans-Peter Giese (SG Dynamo Bischofswerda) bestätigte diese Delegierung gleich zu Jahresbeginn mit einem 2. Platz bei den DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren. Im Laufe des Jahres kam er mit dem Bahn- und dem Straßenvierer des SC Dynamo zweimal zu DDR-Meister-Ehren.

In der Wertung der besten Vereine im Schüler- und Jugendbereich landeten die BSG Stahl Riesa (95 Punkte) knapp vor der SG Dynamo Dresden (92 Punkte) als dritter- bzw. vierterfolgreichste (Betriebs-)Sportgemeinschaft.

Sportklubs		SG oder BSG	
1. SC Dynamo Berlin 2. TSC Berlin 3. SC Karl-Marx-Stadt 4. ASK Vorwärts Leipzig 5. SC DHfK Leipzig 6. SC Turbine Erfurt	450 Punkte 375 Punkte 220 Punkte 148 Punkte 140 Punkte 130 Punkte	1. BSG Chemie Buna 2. BSG Einheit Berliner Bär 3. BSG Stahl Riesa 4. SG Dynamo Dresden-Nord 28. TSG Gröditz 44. SG Dynamo Bischofswerda 55. BSG Stahl Freital	119 Punkte 107 Punkte 95 Punkte 92 Punkte 10 Punkte 5 Punkte 2 Punkte

Radsport international - Radsport international - Radsport international - Radsport international -

2.2.1969: Europameisterschaft im Bahnfahren in Antwerpen (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren: 1. Peter Post (Niederlande)

2. Theo Verschueren (Belgien)

3. Leo Proost (Belgien)

23. und 24.2.1969: 20. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Magstadt (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,75 km):

Eric de Vlaeminck (Belgien)
 Rolf Wolfshohl (BRD)
 Renato Longo (Italien)
 1:17:32 Stunde
 32 Min. zurück
 2:25 Min. zurück

Männer (22 km):

1. René de Clercq (Belgien)	1:09:36 Stunde
2. Roger de Vlaeminck (Belgien)	32 Sek. zurück
3. Robert Vermeire (Belgien)	56 Sek, zurück



12. - 25.5.1969:

XXII. Internationale Friedensfahrt

DELAPAX	schau – Berlin
 Etappe: Rund um Warschau (112 km) am 12. Zygmunt Hanusik (Polen) Jean Ronsmans (Belgien) Ole Højlund (Dänemark) 	. Mai 1969 2:29:45 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 45 Sek. zurück (15 Sek.)
 Etappe: Warschau – Łódź (158 km) am 13. M Ryszard Szurkowski (Polen) Jean-Pierre Danguillaume (Frankreich) Willy Scheers (Belgien) 	3:40:32 Stunden (1 Min. Bon.)
 Stappe: Łódź – Piotrków (43 km, Einzelzeitfal Axel Peschel (DDR) Manfred Dähne (DDR) Jan Magiera (Polen) 	hren) am 14. Mai 1969 59:34 Minuten (1 Min. Bon.) 1:10 Min. zurück (30 Sek.) 1:41 Min. zurück (15 Sek.)
 4. Etappe: Piotrków – Gliwice (167 km) am 14. In the state of the state of	Mai 1969 4:14:50 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 45 Sek. zurück (15 Sek.)
 Etappe: Kędzierzyn – Wałbrzych (202 km) an Dieter Mickein (DDR) Wladimir Tscherkassow (UdSSR) Krystof Stec (Polen) 	n 15. Mai 1969 5:34:20 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 1:06 Min. zurück (15 Sek.)
 Etappe: Wałbrzych – Wrocław (250 km) am 1 Dieter Gonschorek (DDR) Zenon Czechowski (Polen) Ryszard Szurkowski (Polen) 	6. Mai 1969 6:17:12 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 45 Sek. zurück (15 Sek.)

```
7. Etappe: Wrocław – Poznań (203 km) am 17. Mai 1969
    1. Daniel Ducreux (Frankreich)
                                                5:03:22 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Zvamunt Hanusik (Polen)
                                                   1:05 Min. zurück (30 Sek.)
    3. Ole Højlund (Dänemark)
                                                   1:20 Min. zurück (15 Sek.)
8. Etappe: Poznań – Zielona Góra (123 km) am 18. Mai 1969
    1. Dieter Gonschorek (DDR)
                                                2:57:24 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Ryszard Szurkowski (Polen)
                                                     30 Sek. zurück (30 Sek.)
    3. Dimitri Kotew (Bulgarien)
                                                    45 Sek. zurück (15 Sek.)
9. Etappe: Zielona Góra – Świebodzin (39 km, Einzelzeitf.) am 20. Mai 1969
    1. Jan Magiera (Polen)
                                                 50:03 Minuten (1 Min. Bon.)
    2. Jean-Pierre Danguillaume (Frankreich)
                                                   1:29 Min. zurück (30 Sek.)
    3. Charles Rouxel (Frankreich)
                                                   1:57 Min. zurück (15 Sek.)
10. Etappe: Świebodzin – Eisenhüttenstadt (100 km) am 20. Mai 1969
    1. Michel Rogues (Frankreich)
                                                2:31:46 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Jean Ronsmans (Belgien)
                                                   1:09 Min. zurück (30 Sek.)
    3. Bernd Knispel (DDR)
                                                   1:24 Min. zurück (15 Sek.)
11. Etappe: Guben – Cottbus (58 km Einzelzeitfahren) am 21. Mai 1969
    1. Jean-Pierre Danguillaume (Frankreich)
                                               1:21:01 Stunde (1 Min. Bon.)
    2. Jan Magiera (Polen)
                                                     33 Sek. zurück (30 Sek.)
    3. Axel Peschel (DDR)
                                                    49 Sek. zurück (15 Sek.)
12. Etappe: Cottbus - Dresden (133 km) am 22. Mai 1969
    1. Dieter Gonschorek (DDR)
                                                3:12:05 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Dimitri Kotew (Bulgarien)
                                                     30 Sek. zurück (30 Sek.)
    3. Zygmunt Hanusik (Polen)
                                                    45 Sek. zurück (15 Sek.)
```



aus: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden, Fotografen Erich Höhne / Erich Pohl, Aufnahme-Nr.: df_hpm_0023596_008, Datensatz-Nr.: obj70607451

Ehrenstart der Friedensfahrer am 23. Mai 1969 auf dem Dresdener Altmarkt mit Bernd Knispel, Dieter Mickein und Klaus Ampler in den Blauen Trikots

13. Etappe: Dresde	en – Gera (16	34 km) am '	23 Mai 1969

- 1. Arthur van de Vijver (Belgien) 4:19:17 Stunden (1 Min. Bon.)
- 2. Janos Juszko (Ungarn) 2:05 Min. zurück (30 Sek.)
- 3. Zygmunt Hanusik (Polen) 2:51 Min. zurück (15 Sek.)

14. Etappe: Rund um Gera (90 km) am 24. Mai 1969

- 1. Willy Scheers (Belgien) 2:19:45 Stunden (1 Min. Bon.)
- 2. Manfred Dähne (DDR) 56 Sek. zurück (30 Sek.)
- 3. Gainan Saidchushin (UdSSR) 1:11 Min. zurück (15 Sek.)

15. Etappe: Leipzig - Berlin (195 km) am 25. Mai 1969

- 1. Andrei Bławdzin (Polen) 4:57:39 Stunden (1 Min. Bon.)
- 2. Manfred Dähne (DDR) 49 Sek. zurück (30 Sek.)
- 3. Dieter Mickein (DDR) 1:04 Min. zurück (15 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Jean-Pierre Danguillaume (Frankreich)	51:19:25 Stunden
2. Ryszard Szurkowski (Polen)	42 Sek. zurück
3. Dieter Gonschorek (DDR)	1:58 Sek. zurück
5. Dieter Mickein (DDR)	7:57 Min. zurück
6. Klaus Ampler (DDR)	11:02 Min. zurück
10. Axel Peschel (DDR)	14:12 Min. zurück
15. Bernd Knispel (DDR)	22:35 Min. zurück
18. Dieter Grabe (DDR)	25:52 Min. zurück
34. Manfred Dähne (DDR)	49:19 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR	205:52:49 Stunden
2. UdSSR	20:51 Min. zurück
3. Polen	21:54 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Juri Dimitrjew (UdSSR)	26 Punkte
2. Zygmunt Hanusik (Polen)	25 Punkte
3. Arthur Vandervijer (Belgien)	21 Punkte
5. Dieter Mickein (DDR)	20 Punkte
6. Dieter Gonschorek (DDR)	19 Punkte
14. Axel Peschel (DDR)	10 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Dieter Gonschorek (DDR)	15 Punkte
2. Gainan Saidchushin (UdSSR)	12 Punkte
3. Arthur Vandervijer (Belgien)	10 Punkte
8. Dieter Mickein (DDR)	7 Punkte
14. Klaus Ampler (DDR)	3 Punkte

18. – 22.6.1969: I. Jugendwettkämpfe der sozialistischen Länder in Colditz, Gera und Leipzig

Straßeneinzelfahren (136 km):

1. Bernhard Fielsch (DDR)	3:28:05 Stunden
2. Harald Seeger (DDR)	48 Sek. zurück
3. Michael Görke (DDR)	48 Sek. zurück
4. Lothar Grüner (DDR)	1:59 Min. zurück
6. Ralph Schulmeister (DDR)	1:59 Min. zurück
7. Günter Ratzlaff (DDR)	3:26 Min. zurück
9. Kramer (DDR)	4:00 Min. zurück
10. Kessler (DDR)	4:07 Min. zurück
12. Karl-Heinz Oberfranz (DDR)	4:13 Min. zurück
15. Lutz Mühlner (DDR)	4:13 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (81 km):

1. DDR I 1:50:08,0 Stunde (Helmut Gaebel, Lothar Grüner, Wolfgang Fiedler, Kuno Schlaubitz)

2. Ùngarn 21,4 Sek. zurück

(Grama, Nagy, Meszaros, Sipos)

DDR II
 1:37,0 Min. zurück
 (Lutz Mühlner, Karl-Heinz Oberfranz, Klaus-Dieter Greil, Gerd Töpfer)

4. DDR III 2:11,8 Min. zurück (Michael Görke, Wolfgang Lötzsch, Schulz, Harald Seeger)

Sprint: 1. Jürgen Schütze (DDR)

2. Viktor Kopylow (UdSSR)

3. Stefanow

Siegfried Schreiber (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden

1000 m:	1. Nowicki (Polen)	1:12,0 Minute
	2. Jürgen Schütze (DDR)	1:12,2 Minute
	3. Potapow (UdSSR)	1:12,9 Minute
	4. Hubert Moule (DDR II)	1:13,4 Minute
	6. Dietmar Behrendt (DDR II)	1:13,8 Minute
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

11. Jens Pfeifer (DDR I) 1:14,9 Minute

4000 m: 1. Nowicki (Polen) 5:08,8 Minuten 2. Jegorow (UdSSR) 5:15,3 Minuten

2. Jegorow (OdSSR) 5.15,3 Minuten
3. Smirnow (UdSSR) 5:16,7 Minuten
5. Helmut Gaebel (DDR) 5:18,1 Minuten
6. Harald Seeger (DDR) 5:18,9 Minuten
7. Klaus-Dieter Greil (DDR) 5:18,9 Minuten

9. Wolfgang Fiedler (DDR) 5:27,4 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:48,7 Minuten

(Baranschikow, Jegorow, Smirnow, Timoschenko)

2. DDR II 4:56,4 Minuten

(Michael Görke, Klaus-Dieter Greil, Rainer Hägeholz, Harald Seeger)

DDR I
 4:53,2 Minuten
 (Wolfgang Fiedler, Helmut Gaebel, Winfried Obermann, Kuno Schlaubitz)

Tandem: 1. Viktor Kopylow / Potapow (UdSSR)

2. Jürgen Schütze / Jens Pfeifer (DDR)

3. Biscei / Szür (Ungarn)

Klaus Groche / Klaus-Jürgen Grünke (DDR)
 Siegfried Schreiber / Dietmar Behrendt (DDR)

6. Hubert Moule / Hans-Jürgen Knoch (DDR)

5. – 9.8.1969: 59. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Antwerpen (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:

Sprint: 1. Patrick Sercu (Belgien)

2. Robert van Lancker (Belgien)

3. Sante Gaiardoni (Italien)

5000 m: 1. Ferdinand Bracke (Belgien)

2. Hugh Porter (Großbritannien) eingeholt

3. Peter Post (Niederlande)

Dauerfahren (100 km in 1:33:59 Stunde):

1. Jacob Oudkerk (Niederlande)

hinter Albertus de Graaf (Niederlande) 100,000 km

2. Theo Verschueren (Belgien)

hinter Joop Stakenburg (Niederlande) 200 m zurück

3. Domenico de Lillo (Italien)

hinter August Meuleman (Belgien) 985 m zurück

10.8.1969: 36. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Zolder (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (262,86 km):

Harm Ottenbros (Niederlande)
 Julien Stevens (Belgien)
 Michele Dancelli (Italien)
 6:23:44 Stunden
 2:18 Min. zurück
 2:21 Min. zurück

20. – 24.8.1969: 59. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Brno (ČSSR)

Männer:

Sprint: 1. Daniel Morelon (Frankreich)

Omar Pchakadse (UdSSR)
 Peder Pedersen (Dänemark)

4. Jürgen Geschke (DDR)

Werner Otto und Jürgen Schütze (beide DDR) in der Vor-

runde ausgeschieden.

1000 m: 1. Gianni Sartori (Italien) 1:08,38 Minute

2. Janusz Kierzkowski (Polen)3. Klaas Balk (Niederlande)1:08,52 Minute1:08,54 Minute

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

4000 m: 1. Xaver Kurmann (Schweiz) 4:55,97 Minuten
2. Bernard Darmet (Frankreich) 4:58,51 Minuten
3. Daniel Rebillard (Frankreich) 5:00,47 Minuten
13. Heinz Richter (DDR) 5:03,09 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:33,13 Minuten (Stanislaw Moskwin, Wladimir Kusnezow, Viktor Bykow, Sergej Kuskow)

2. Italien 4:33:65 Minuten (Pietro Algeri, Giacomo Bazzan, Giorgio Morbiato, Antonio Castello)

3. Frankreich 4:33,24 Minuten (Claude Buchon, Bernard Darmet, René Grignon, Daniel Rebillard)

5. – 8. DDR 4:32,73 Minuten (Heinz Richter, Thomas Huschke, Bernhard Gruner, Bernd Schreiber)

Tandem: 1. Jürgen Geschke / Werner Otto (DDR)

2. Jürgen Barth / Rainer Müller (BRD)

3. Pierre Trentin / Daniel Morelon (Frankreich)

Weltmeister 1969 im Tandemfahren



aus: Autogrammsammlung Volkmar Zimmermann

Werner Otto (SC Dynamo Berlin, vorher: SG Dynamo Dresden-Nord)

Radsport in Dresden 1969, Seite 15

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Albertus Boom (Niederlande)

hinter Bruno Walrave (Niederlande) 66,800 km

2. Cees Stam (Niederlande)

hinter Joop Stakenburg (Niederlande) 45 m zurück

3. Jörg Peter (Schweiz)

hinter Ueli Luginbühl (Schweiz) 300 m zurück DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen:

Sprint: 1. Galina Zarjewa (UdSSR)

Galina Jermolajewa (UdSSR)
 Irina Kiritschenko (UdSSR)
 Hannelore Mattig (DDR)
 – 8. Karin Stüwe (DDR)

Heidi Blobner (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden.

3000 m: 1. Raissa Obodowskaja (UdSSR) 4:01,79 Minuten

Tamara Garkuschina (UdSSR)
 Keetie van Oosten-Hage (Niederlande) 4:09,28 Minuten
 Hannelore Mattig (DDR)
 4:12,64 Minuten

22. – 24.8.1969: 36. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Brno (ČSSR)

Männer:

Straßeneinzelfahren (181,2 km):

 Leif Mortensen (Dänemark) 	4:38:30 Stunden
2. Jean-Pierre Monseré (Belgien)	59 Sek. zurück
3. Gustave van Roosbroeck (Belgien)	59 Sek. zurück
28. Dieter Mickein (DDR)	2:43 Min. zurück
37. Siegfried Huster (DDR)	2:43 Min. zurück
51. Klaus Ampler (DDR)	3:46 Min. zurück
68. Axel Peschel (DDR)	10:44 Min. zurück
69. Bernd Knispel (DDR)	10:44 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (96,8 km):

 Schweden 2:01:17,3 Stunden (Gösta Pettersson, Sture Pettersson, Erik Pettersson, Tomas Pettersson)

2. Dänemark 1:45,2 Min. zurück (Mogens Frey, Leif Mortensen, Jorgen Hansen, Jorn Lund)

3. Schweiz 6:42,4 Min. zurück (Walter Bürki, Bruno Hubschmid, Josef Fuchs, Xaver Kurmann)

 DDR 10:51,7 Min. zurück (Karl-Heinz Miersch, Gerhard Sommerlatte, Jürgen Wanzlik, Wolfgang Wesemann) Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (69,7 km):

Audrey McElmury (USA)
 Bernadette Swinnerton (Großbritannien)
 Nina Trofimowa (UdSSR)
 2:04:27 Stunden
 1:10 Min. zurück
 1:10 Min. zurück

- Radsport national -

19.1.1969: DDR-Meisterschaften im Querfeldein in Aue

Männer (24,7 km):

- 1. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 2. Klaus Pedd (Motor Hainichen)
- 3. Wolfgang Stamm (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 4. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 5. Bernd Fleischer (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 6. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 11. Cebulla (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 14. Liebert (BSG Stahl Freital)

1:21:17 Stunde

1:13 Min. zurück

2:36 Min. zurück

3:30 Min. zurück

3:55 Min. zurück

4:41 Min. zurück eine Runde zurück

eine Runde zurück



aus: "Der Radsportler" Nr. 5 vom 31. Januar 1969

Die Vorentscheidung des Titelkampfes in Aue ist gefallen: Michael Kaltofen löst hier in der sechsten der insgesamt 13 Runden den bis dahin führenden Klaus Pedd (links) in der Spitzenposition ab. Die beiden lieferten sich noch ein mitreißendes Duell um den Meisterkranz. Nach der zehnten Runde lag Pedd nur 21 s hinter dem Dresdner zurück, der erst in der 12. Runde einen deutlicheren Vorsprung herausfahren bzw. -laufen konnte. Am Ziel waren es dann 1:13 min Vorsprung.

Jugend A (19 km):

Lutz Mühlner (TSC Berlin)	1:11:30 Stunde
2. Ralph Schulmeister (TSC Berlin)	1:02 Min. zurück
3. Uwe Schmerbach (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:18 Min. zurück

Jugend B (13,3 km):

1. Bernd Fischer (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)

		53:00 MIN	uten
2. Hans-Peter Giese	(SC Dynamo Berlin)	1:12 Min.	zurück

3. Gerd Töpfer (SC Turbine Erfurt)5. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)1:21 Min. zurück2:47 Min. zurück

Schüler A (7,6 km):

1. Dietmar Mazewitsch (BSG Lokomotive Bad Doberan)	34:06 Minuten
Waldemar Wolfram (SG Dynamo Schleiz)	1:03 Min. zurück
3. Eberhard Böhme (BSG Chemie Piesteritz)	1:55 Min. zurück
12. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord)	5:18 Min. zurück
13. Helmut Herrmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	5:35 Min. zurück

13.4.1969: Berlin – Angermünde – Berlin

(12. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (240 km):

Lothar Appler (Post Berlin)	6:24:40 Stunden
2. Bernd Knispel (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit

19.4.1969: 35. Berlin – Leipzig

Männer (208 km):

1. Manfred Dähne (SC DHfK Leipzig)	5:08:00 Stunden
2. Bernd Knispel (SC DHfK Leipzig)	5 Sek. zurück
3. Reinhard Scheer (SG Dynamo Frankfurt/Oder)	5 Sek. zurück

2. und 3.5.1969: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Berlin

Männer: Zweiermannschaftsfahren (100 km in 2:08:31 Stunden):

1. Hans-Joachim Haustein /

Horst Willgruber (ASK Vorwärts Leipzig) 74 Punkte

2. Wilfried Haßner /

Manfred Ulbricht (SC Karl-Marx-Stadt) 45 Punkte

3. Thomas Huschke /

Wolfgang Schmelzer (TSC Berlin) 102 Pkt. / 1 Rd. zur.

26.5.1969: 55. Rund um die Hainleite

Männer (200 km):

Fritz Braun (BSG Lokomotive Dresden)	5:09:02 Stunden
Bernd Patzig SC Karl-Marx-Stadt)	1:25 Min. zurück
3. Jürgen Windisch (SC Karl-Marx-Stadt)	1:25 Min. zurück
11. Günter Hennig (SG Dynamo Dresden-Nord)	11:30 Min. zurück

8.6.1969: Berlin - Cottbus - Berlin

Berlin, 8, Juni Berlin—Cottbus—Berlin aus: "Der Radsportler" Nr. 21 yom 23.5.1969 Das Rennen fällt aus.

29.6.1969: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Bad Lausick

Frauen (50 km):

\ /	
Hannelore Mattig (TSC Berlin)	1:37:05 Stunde
2. Karin Stüwe (TSC Berlin)	gleiche Zeit
3. Renate Damm (BSG Lokomotive Oberspree) gleiche Zeit
10. Marina Ahlner (BSG Lokomotive Löbau)	40 Sek. zurück
- lumand (OF lum)	

weibliche Jugend (25 km):

Ingrid Nürnberger (BSG Motor Neustadt)	50:39 Minuten
2. Angelika Jahnke (BSG Aktivist Lauchhammer)	gleiche Zeit
3. Erika Wittkowski (BSG Aktivist Lauchhammer)	gleiche Zeit

weibliche Schüler (km):

1. Marlies Wickidal (SG Dynamo Sallgast)	51:55 Minuten
2. Barbara Weise (BSG Lokomotive Lübben)	gleiche Zeit
3. Vera Dehmel (BSG Lokomotive Lübben)	gleiche Zeit

29.6.1969: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

1		Λ.	/70	1 \	١.
. II IO	end	\mathbf{A}	,,,,	KIII	١-
ouu	UIIU	, ,		11111	

- SC Dynamo Berlin
 (Helmut Gaebel, Kuno Schlaubitz, Lothar Grüner, Wolfgang Fiedler)
- 2. TSC Berlin 1:00,9 Min. zurück (Horst Bartels, Bernhard Fielsch, Lutz Mühlner, Michael Görke)
- 3. SC DHfK Leipzig 3:54,5 Min. zurück (Klaus-Dieter Greil, Wilfried Schröter, Günter Ratzlaff, Norbert Hager)
- 4. SG Dynamo Dresden-Nord 5:54,3 Min. zurück (Gerhard Pohl, Karl-Heinz Weigel, Rolf Günnel, Hartmut Schütze)

Jugend B (50 km):

- 1. SC Dynamo Berlin 1:14:12,0 Stunde (Volker Schmidt, Hans-Peter Giese, Jürgen Kittel, Rainer Hägeholz)
- 2. TSC Berlin II 1:35,0 Min. zurück (Klaus Bernhardt, Rainer Janz, Frank Herwig, Dietmar Behrendt)
- 3. TSC Berlin I 2:18,8 Min. zurück (Ronald Spliesgardt, Bernd Parnack, Hans-Jürgen Krüner, Peter Steuer)
- 7. BSG Stahl Riesa 3:52,0 Min. zurück (Udo Eulenfeld, Jürgen Gorka, Eberhard Haschker, Kummich)

Schüler A (20 km):

- 1. BSG Chemie Annahütte 31:51,0 Minuten (Hans-Joachim Hartnick, Ralf Dittrich, Bodo Bieneck, Peter Richter)
- SG Dynamo Magdeburg
 (Rafael Thiele, Hans-Dieter Genseke, Gerhard Kuboth, Hans-Joachim Meyer)
- 3. BSG Einheit Berliner Bär 1:10,2 Min. zurück (Manfred Slomma, Matthias Riemer, Harald Schüler, Dietmar Modler)
- 5. SG Dynamo Dresden-Nord 1:18,6 Min. zurück (Martin Fuchs, Uwe Kindscher, Rainer Kreßmann, Lutz Lehmann)

Bedauerliches Unglück mit tödlichem Ausgang

Während der deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften der DDR im Straßen-Mannschaftsfahren am 29. Juni in Lübben ereignete sich ein bedauerliches Unglück, an dessen Folgen der Jugendfahrer Hans-Joachim Kreher (Traktor Ludwigsfelde) verstarb. An der Beerdigungsfeier am 4. Juli in Ludwigsfelde nahmen der

Präsident des DRSV der DDR, Gerhard Voß, und Nachwuchs-Verbandstrainer Gerhard Gallinge teil. Gemeinsam mit den Angehörigen des verunglückten Jugendlichen, seinen Sportfreunden von der BSG Traktor Ludwigsfelde, seinen Schulkameraden, mit Vertretern des BFA Potsdam und des DTSB-Bezirksvorstandes ehrten sie mit ihrer Anwesenheit das Andenken an den auf so tragische Weise ums Leben gekommenen 15jährigen Nachwuchsfahrer.

4:37 Min. zurück

aus: "Der Radsportler" Nr. 28 vom 11. Juli 1969

6.7.1969: 27. Großer Sachsenpreis

Karl-Marx-Stadt – Dresden – Leipzig – Karl-Marx-Stadt

Männer (270 km):

1. Jurgen Wanzlick (SC Dynamo Berlin)	6:46:03 Stunden
2. Reinhard Dertz (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
Erwin Raidt (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
8. Karl-Heinz Miersch (SC Dynamo Berlin)	1:17 Min. zurück
13. Günter Hennig (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:37 Min. zurück
16. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:06 Min. zurück

11. – 18.7.1969: Internationale DDR-Rundfahrt ausgefallen

20.7.1969: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Gelenau

Jugend A (119 km):

17. Jentsch (BSG Stahl Freital)

1. Karl-Heinz Oberfranz (BSG Lokomotive Bad Doberan)	3:28:50 Stunden
Bernd Paulke (SG Dynamo Schwerin)	gleiche Zeit
3. Wolfgang Lötzsch (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
Jugend B (85 km):	
 Karl-Dietrich Diers (BSG Lokomotive Güsten) 	2:26:00 Stunden
Ronald Spliesgardt (TSC Berlin)	3:40 Min. zurück
Bernd Fischer (BSG Fortschritt Venusberg)	3:58 Min. zurück

Schüler A (34 km):

Klaus-Dieter Schenk (SG Traktor Elxleben)	1:01:20 Stunde
2. Gerald Lange (BSG Aufbau Börde Magdeburg)	2:13 Min. zurück
3. Gerhard Kuboth (SG Dynamo Magdeburg)	2:13 Min. zurück
5. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa)	2:13 Min. zurück
17. Eberhard Marx (SG Dynamo Bischofswerda)	2:13 Min. zurück

Insgesamt hatten sich 397 Fahrer in den drei Klassen Jugend A und B sowie Schüler A eingefunden. Sie lieferten sich auf dem 17 km langen Kurs von Gelenau über Venusberg, Scharfenstein, Willischthal und Weisbach, der mit dem Venusberg eine gefürchtete Steigung, ansonsten jedoch nur ein leicht welliges Profil aufweist, erbitterte Kämpfe.

Leider legte sich ein Schatten über die Wettkämpfe, als bei den Schülern A Crossmeister Dieter Mazewitsch von der BSG Lok Bad Doberan schon nach etwa 15 zurückgelegten Kilometern stürzte und sich dabei tödliche Verletzungen zuzog. Der gesamte DDR-Radsport trauert mit den Sportfreunden und den Angehörigen Dietmars um den tragischen Verlust eines so begabten jungen Rennfahrers.

aus: "Der Radsportler" Nr. 30 vom 25. Juli 1969

30. und 31.7.1969: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Berlin

Männer: Dauerfahren (eine Stunde):

1. Wolfgang Schmelzer (TSC Berlin)

hinter Heinz Stöber (SC Karl-Marx-Stadt) 70,000 km

2. Karl Kaminski (SC Karl-Marx-Stadt)

hinter Erich Krüger (SC Karl-Marx-Stadt) 110 m zurück

3. Manfred Schultz (BSG Post Berlin)

hinter Georg Sternberg (BSG Rotation Berlin) 1.350 m zurück

10.8.1969: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Schleusingen

Männer (181,5 km):

Dieter Mickein (SC DHfK Leipzig)	5:19:42 Stunden
2. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
3. Klaus Ampler (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

15. - 17.8.1969: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin

Jugend A:

Sprint: 1. Klaus Groche (TSC Berlin)

2. Winfried Obermann (SC Karl-Marx-Stadt)

3. Jens Pfeifer (SC Dynamo Berlin)

500 m: 1. Klaus-Jürgen Grünke (BSG Chemie Buna) 35,9 Sekunden

2. Klaus Groche (TSC Berlin) 36,1 Sekunden

3. Hans-Jürgen Knoch (SC Karl-Marx-Stadt) 36,2 Sekunden 9. Frank-Dieter Hanisch (BSG Stahl Riesa) 36,9 Sekunden

3000 m: 1. Harald Seeger (SC Dynamo Berlin) 3:56,05 Minuten

2. Bernd Keßler (BSG Chemie Buna) 3:56,06 Minuten

3. Klaus-Dieter Greil (SC DHfK Leipzig) 3:55,80 Minuten

3000 m Mannschaft:

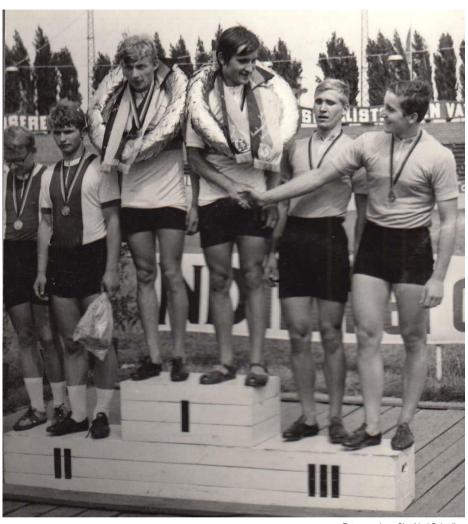
 SC Karl-Marx-Stadt 3:37,1 Minuten (Hans-Jürgen Knoch, Wolfgang Lötzsch, Winfried Obermann, Peter Lantzsch)

2. BSG Post Berlin 3:38,1 Minuten (Dietmar Banner, Jochen Bernhardt, Ulrich Krause, Jan Kiefer)

3. TSC Berlin 3:38,3 Minuten (Horst Bartels, Lutz Mühlner, Michael Görke, Michael Siermann)

Tandem:

- 1. Hans-Jürgen Knoch / Winfried Obermann (SC Karl-Marx-Stadt)
- 2. Klaus-Jürgen Grünke (BSG Chemie Buna) / Klaus Groche (TSC Berlin)
- 3. Rolf Günnel / Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Klaus Groche, Klaus-Jürgen Grünke, Winfried Obermann, Hans-Jürgen Knoch, Rolf Günnel und Siegfried Schreiber (von links)



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Hans-Jürgen Knoch, Winfried Obermann, Siegfried Schreiber, Rolf Günnel und Klaus Groche, (von links)



Rolf Günnel und Siegfried Schreiber mit Trainer Franz Nittel

aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde für 44,3 km)

1. Bernhard Fielsch (TSC Berlin) /

Klaus-Dieter Scholz (BSG Motor Wildau)

2. Herbert Beyer / Norbert Hager (SC DHfK Leipzig)

19 Punkte 10 Punkte

3. Michael Drabinski / Bodo Wilhelm (SC Dynamo Berlin)

10 Punkte

4. Klaus Engelhardt / Frank-Dieter Hanisch (BSG Stahl Riesa) 19 Punkte/1R

Jugend B: Sprint:

1. Dietmar Behrendt (TSC Berlin)

2. Rainer Künzel (SC Turbine Erfurt)

3. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Rainer Künzel, Dietmar Behrendt und Siegfried Schreiber (von links)

500 m:
1. Dietmar Behrendt (TSC Berlin)
2. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dr.-N.)
36,8 Sekunden
3. Peter Derek (TSC Berlin)
36,9 Sekunden



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Siegfried Schreiber, Dietmar Behrendt und Peter Derek (von links)

3000 m:	1. Rainer Hägeholz (SC Dynamo Berlin)	3:53,3 Minuten
	Ronald Spliesgardt (TSC Berlin)	3:54,4 Minuten
	3. Rudolf Karstedt (ASK Vorwärts Leipzig)	3:56,3 Minuten

3000 m Mannschaft:

- 1. SC Dynamo Berlin 3:40,3 Minuten (Rainer Hägeholz, Manfred Jäger, Volker Schmidt, Hans-Peter Giese)
- 2. TSC Berlin I 3:41,8 Minuten (Peter Pommerening, Dietmar Behrendt, Ronald Spliesgardt, Peter Steuer)
- 3. TSC Berlin II 3:46,4 Minuten (Hans-Jürgen Krüner, Holger Waldow, Bernd Parnack, Frank Herwig)
- (Hans-Jürgen Krüner, Holger Waldow, Bernd Parnack, Frank Herwig 9. Stahl Riesa 3:52,2 Minuten
- (Udo Eulenfeld, Eberhard Haschker, Kummich, Sachse)
 11. SG Dynamo Dresden-Nord 3:54,5 Minuten
 (Uwe Schulze, Wolfgang Miersch, Manfred Niemann, Neumann)

Schüler A:

Sprint: 1. Manfred Winkler (TSV Luckenwalde)

- 2. Jörg Strenger (ASK Vorwärts Leipzig)
- 3. Ronald Schütze (BSG Einheit Berliner Bär)
- 6. Christian Dietel (Stahl Riesa)

500 m 1. Gerald Lange (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 38.0 Sekunden 2. Jörg Strenger (ASK Vorwärts Leipzig) 38.3 Sekunden 3. Matthias Riemer (BSG Einheit Berliner Bär) 38,4 Sekunden 10. Christian Dietel (Stahl Riesa) 39.5 Sekunden 2000 m Mannschaft: 1 BSG Finheit Berliner Bär 2:34.9 Minuten (Matthias Riemer, Dietmar Modler, Ronald Schütze, Harald Schüler) 2. SC Dvnamo Berlin 2:37.2 Minuten (Gerhard Harnoth, Lutz Kraus, Frank Klinkmüller, Bernd Tepke) 3. ASK Vorwärts Leipzig 2:41,0 Minuten (Jörg Strenger, Jürgen Ulms, Stephan Faulseit, Michael Meißner) 4. BSG Stahl Riesa 2:41.4 Minuten (Christian Dietel, Walter, Dietmar Hunold, Kämmereit) 9. SG Dynamo Dresden-Nord 2:43.5 Minuten 1969: DDR-Mehrkampfmeisterschaft Jugend A: 1. Wolfgang Fiedler (SC Dynamo Berlin) 39 Punkte 2. Karl-Heinz Oberfranz (BSG Lokomotive Bad Doberan) 32 Punkte 3. Lutz Mühlner (TSC Berlin) 30 Punkte 15. Uwe Schmerbach (SG Dynamo Dresden-Nord) 16 Punkte Jugend B: 1. Christian Taubert (BSG Lokomotive Lübben) 43 Punkte 2. Ronald Spliesgardt (TSC Berlin) 38 Punkte 3. Karl-Dietrich Diers (BSG Lokomotive Güsten) 32 Punkte 4. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) 31 Punkte Schüler A: 1. Gerald Lange (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 35 Punkte 2. Jörg Strenger (ASK Vorwärts Leipzig) 32 Punkte 3. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa) 28 Punkte 17. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord) 13 Punkte

27. – 29.8.1969: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Karl-Marx-Stadt

(Fortsetzung am 5.9. in Leipzig: Tandem ab Viertelfinale, 4000 m ab Halbfinale, Finals im Sprint der Damen)

Männer:

Sprint:

- 1. Jürgen Geschke (TSC Berlin)
- 2. Karl Richter (SC Karl-Marx-Stadt)
- 3. Detlef Lieffertz (SC DHfK Leipzig)

1. Heinz Richter (SC Dynamo Berlin)
2. Detlef Lieffertz (SC DHfK Leipzig)
3. Heinz Röder (SC Turbine Erfurt)
1:10,8 Minute
1:10,8 Minute
1:10,8 Minute
1:11,1 Minute
1:11,1 Minute
2:10,8 Minuten
2:10,8 Minuten
2:10,8 Minuten

3. Klaus Ampler (SC DHfK Leipzig) 5:07,0 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. TSC Berlin 4:43,9 Minuten (Thomas Huschke, Wolfgang Schmelzer, Michael Milde, Uwe Unterwalder)

2. SC Dynamo Berlin 4:48,3 Minuten (Heinz Richter, Bernd Schreiber, Volker Schönfeld, Jörg Engelsleben)

3. SC Karl-Marx-Stadt 4:50,5 Minuten (Rudolf Franz, Herbert Richter, Steffen Grunau, Eberhard Franke)

Tandem:

- 1. Jürgen Geschke (TSC Berlin) / Werner Otto (SC Dynamo Berlin)
- 2. Hans-Jürgen Rottluff / Karl Richter (SC Karl-Marx-Stadt)
- 3. Detlef Lieffertz (SC DHfK Leipzig) / Christian Petersen (ASK Vorwärts Leipzig)

Frauen:

Sprint: 1. Hannelore Mattig (TSC Berlin)

2. Karin Stüwe (TSC Berlin)

3. Renate Damm (BSG Lokomotive Oberspree)

500 m: 1. Hannelore Mattig (TSC Berlin) 39,0 Sekunden

Karin Stüwe (TSC Berlin)
 Renate Damm (BSG Lokomotive Oberspree)
 3. Renate Damm (BSG Lokomotive Oberspree)

3000 m: 1. Hannelore Mattig (TSC Berlin)

2. Renate Damm (BSG Lokomotive Oberspree) eingeholt

3. Roswitha Weirich (SG Dynamo Magdeburg) 4:38,6 Minuten

6.9.1969: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

Männer (100 km):

1. SC DHfK Leipzig 2:11:37,9 Stunden (Klaus Ampler, Bernd Knispel, Dieter Mickein, Horst Wagner)

 SC Dynamo Berlin 3:00,0 Min. zurück (Bernd Drechsler, Karl-Heinz Miersch, Jürgen Wanzlik, Gerhard Sommerlatte)

3. SC Karl-Marx-Stadt 3:50,6 Min. zurück (Reinhard Dertz, Siegfried Huster, Dieter Voigtländer, Wolfgang Sieber)

4. SG Dynamo Dresden-Nord I 4:52,1 Min. zurück (Günter Hennig, Michael Kaltofen, Günter Welzel, Bernd Schlechte)

10. SG Dynamo Dresden-Nord II 10:26,1 Min. zurück (Günter Mosch, ...)

13.9.1969: 63. Rund um Berlin

Männer (235 km):

1. Klaus Ampler (SC DHfK Leipzig)	6:08:43 Stunden
2. Lech Kluj (Legia Warschau / Polen)	8 Sek. zurück
3. Bernd Knispel (SC DHfK Leipzig)	2:02 Min. zurück
4. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	2:05 Min. zurück

21.9.1969: 15. Rund um Sebnitz

(11. Großer Preis "Deutsches Sportecho")

Männer (130 km):

Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	3:30:25 Stunden
2. Mario Vanucchi (Italien)	gleiche Zeit
3. Bernd Knispel (SC DHfK Leipzig)	1:43 Min. zurück

29.9.1969: XIII. Internationaler Harzer Tribüne-Bergpreis

Männer (128 km):

Dieter Grabe (SC DHfK Leipzig)	3:34:54,3 Stunden
2. Bernd Höcke (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
3. Wolfgang Sieber (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
4. Fritz Braun (BSG Lokomotive Dresden)	1:01 Min. zurück

4.10.1969: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Klingenthal

Männer (2x 5,5 km): 1. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	25:04,9 Minuten
Wolfgang Sieber (SC Karl-Marx-Stadt)	52,2 Sek. zurück
3. Wolfgang Wesemann (ASK Vorwärts Leipzi	g) 1:22,6 Min. zurück
9. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:47,7 Min. zurück
13. Fritz Braun (BSG Lokomotive Dresden)	3:00,6 Min. zurück
15. Harald Schelhorn (SG Dynamo Dresden-No	ord) 3:05,9 Min. zurück
19. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord	3:16,3 Min. zurück
22. Cebulla (SG Dynamo Dresden-Nord)	3:46,3 Min. zurück
27. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nor	d) 3:57,2 Min. zurück
29. Günter Hennig (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:16,6 Min. zurück
35. Grasse (BSG Lokomotive Görlitz)	6:03,2 Min. zurück
39. Bernd Dora (BSG Einheit Radebeul)	10:52,5 Min. zurück

5.1.1969: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden

Männer (18 km): 1. Wolfgang Stamm (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 4. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:24:35 Stunde 2:25 Min. zurück 7:49 Min. zurück 8:10 Min. zurück
Jugend A (9 km): 1. Karl-Heinz Weigel (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Gerhard Pohl (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Jawrowski (RSG Zittau)	50:32 Minuten 1:43 Min. zurück 4:50 Min. zurück
Jugend B (6 km): 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Neumann (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Wolfgang Miersch (SG Dynamo Dresden-Nord)	33:14 Minuten 2:10 Min. zurück 2:12 Min. zurück
Schüler A (3 km): 1. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Thilo Fuhrmann (BSG Lokomotive Pirna) 3. Helmut Hermann (SG Dynamo Dresden-Nord)	19:29 Minuten 2 Sek. zurück 33 Sek. zurück
Schüler B (1,5 km): 1. Brotmann (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Höhne (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Michael Weiß (SG Dynamo Bischofswerda)	11:30 Minuten 56 Sek. zurück 2:00 Min. zurück

Dresden, 5. Januar, Auch in Crossmetropole unserer Republik, in Dresden, waren die verantwortlichen freunde gezwungen, Veränderungen am vorgesehenen Kurs vorzunehmen - zu eisig und waren hartgefroren Stellen des Kurses, die nur unnötige Stürze heraufbeschworen hätten. Daß der dann ausgewählte Kurs trotzdem sehr schwer war, deutet wohl die Fahrzeit des Siegers bei den Männern, Wolfgang Stamm, an die für 18 km weit über eine Stunde betrug.

Vor einer erstaunlich starken Zuschauerkulisse fuhren die Aktiven der SG Dynamo Dresden Nord in allen Klassen überlegen und sicherten sich ohne Ausnahme die Bezirksmeistertitel. Exmeister Wolfgang

Stamm überraschte seine Konkurrenten durch seine gleichmäßig starke Fahrweise, mit der er Runde um Runde das Feld anführte und nach und nach die hartnäckigsten Verabschüttelte. Günter folger Mosch und Jürgen Elitzsch hielten noch am längsten mit. belegten verdient Ehrenplätze. Der hohe Favorit Michael Kaltofen, in dieser Saison Seriensieger in Crossrennen unserer Republik. belegte hinter dem Terzett seiner Klubkameraden vierten Platz. Er war durch einen Radschaden zurückgefallen und hatte auch auf der Verfolgung der Führenden kein Glück. Nach einem Sturz kostete es ihn seine ganze Willenskraft, um noch bis ins Ziel durchzuhalten.

aus: "Der Radsportler" Nr. 2/3 vom 18. Januar 1969

18.5.1969: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Bischofswerda

Männer (140 km):

1. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord)

2. Fritz Braun (BSG Lokomotive Dresden)

3. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)

3:49:25 Stunden

2:01 Min. zurück

2:02 Min. zurück



aus: Fotosammlung Günter Mosch

Harald Schelhorn, Jürgen Grütze, Günter Mosch und Bernd Lässig (v. l.)



aus: Fotosammlung Günter Mosch

... Günter Mosch und Fritz Braun (von links)

Radsport in Dresden 1969, Seite 34



aus: Fotosammlung Günter Mosch

Die Verfolger ..., Günter Mosch und Fritz Braun (von links). Michael Kaltofen ist bereits abgefahren.



aus: Fotosammlung Günter Mosch

Günter Mosch, Fritz Braun und Michael Kaltofen

Jugend A (100 km):

- 1. Gerhard Pohl (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:49:12 Stunden
- 1. Gerhard Pohl (SG Dynamo Dioces).
 2. Frank-Dieter Hanisch (BSG Stahl Riesa) 1:58 Min. zurück

 (BSG Lokomotive Löbau) 3:12 Min. zurück

Jugend B (80 km):

- 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:26:35 Stunden
- 2. Richter (TSG Gröditz)
- 3. Jentsch (BSG Stahl Freital)



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Gratulation an Siegfried Schreiber

Schüler A (40 km):

- 1. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:10:10 Stunde
- 2. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa)
- 3. Uwe Kindscher (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:34 Min. zurück

Schüler B (20 km):

- 1. Michael Weiß (SG Dynamo Bischofswerda) 40:12 Minuten
- 2. Uwe Wurdinger (BSG Empor Heidenau)
- 3. Brotmann (SG Dynamo Dresden-Nord)

55 Sek. zurück

31 Sek. zurück

2:03 Min. zurück

5.7.1969: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Männer:

1000 m

Sprint: 1. Latzel (BSG Aufbau Dresden-Ost)

- 2. Harry Weidig (BSG Empor Heidenau)
- 3. Manfred Fuchs (BSG Stahl Riesa)



Foto: Gudrun Richter

1.15 0 Minute

Rudi Schwab ehrt Latzel, Harry Weidig und Manfred Fuchs (von links)

1 Latzel (RSG Aufhau Dreeden-Oct)

1000 111.	1. Latzer (BSG Adibad Diesderf-Ost)	1.13,0 1/1111416
	2. Bernd Lässig (BSG Stahl Riesa)	1:16,8 Minute
	3. Köny (BSG Stahl Riesa)	1:17,7 Minute
4000 m:	1. Bernd Lässig (BSG Stahl Riesa)	5:27,0 Minuten
	Jürgen Grütze (TSG Gröditz)	5:40,4 Minuten
	3. Vorwerk (BSG Lokomotive Löbau)	5:47,3 Minuten



Foto: Gudrun Richter

Vorwerk, Bernd Lässig und Jürgen Grütze (von links)

Jugend A: Sprint:

- 1. Frank-Dieter Hanisch (BSG Stahl Riesa)
- 2. Klaus Eichler (BSG Stahl Riesa)
- 3. Jürgen Müller (BSG Aufbau Dresden-Mitte)



Foto: Gudrun Richter

Klaus Eichler, Frank-Dieter Hanisch, Jürgen Müller und Rudi Schwab (v. l.)

500 m:	 Klaus Eichler (BSG Stahl Riesa) Böhmer (RSG Zittau) Frank-Dieter Hanisch (BSG Stahl Riesa) 	38,0 Sekunden 38,4 Sekunden 38,5 Sekunden
3000 m:	 Egon Häusler (BSG Lokomotive Löbau) Bernd Grunert (BSG Lokomotive Pirna) Klaus Engelhardt (BSG Stahl Riesa) 	4:12,0 Minuten 4:12,5 Minuten 4:14,6 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. SG Dynamo Dresden-Nord 3:52,9 Minuten (Rolf Günnel, Uwe Schmerbach, Karl-Heinz Weigel, Gerhard Pohl)

2. BSG Stahl Riesa 3:58,5 Minuten (Klaus Eichler, Klaus Engelhardt, Frank-Dieter Hanisch)

3. RSG Zittau 4:05,2 Minuten (Janowski, Böhmer, Trautmann, Rücker)



aus: Fotosammlung Manfred Niemann

Karl-Heinz Weigel, Uwe Schmerbach, Gerhard Pohl und Rolf Günnel (v. l.)



Foto: Gudrun Richter

Karl-Heinz Weigel, Rolf Günnel, Gerhard Pohl, Uwe Schmerbach (v. l.)



aus: Fotosammlung Manfred Niemann

Gerhard Pohl, Rolf Günnel, Trainer Franz Nittel, Uwe Schmerbach und Karl-Heinz Weigel (von links)



Foto: Gudrun Richter

Rudi Schwab ehrt Klaus Eichler, Klaus Engelhardt und Frank-Dieter Hanisch

Jugend B: Sprint:

1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)

2. Uwe Schulze (SG Dynamo Dresden-Nord)

3. Frank Philipp (SG Dynamo Dresden-Nord)



Foto: Gudrun Richter

Siegfried Schreiber, Frank Philipp und Uwe Schulze (von links)

500 m: 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dr.-Nord)

2. Uwe Schulze (SG Dynamo Dresden-Nord)

3. Udo Eulenfeld (BSG Stahl Riesa)

36,8 Sekunden

37,8 Sekunden 37,8 Sekunden



Foto: Gudrun Richter

Rudi Schwab gratuliert Uwe Schulze, Siegfried Schreiber und Udo Eulenfeld



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Uwe Schulze, Siegfried Schreiber und Udo Eulenfeld

3000 m: 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dr.-Nord)

2. Kummich (BSG Stahl Riesa)

4:14,7 Minuten 4:18,6 Minuten



4:13,0 Minuten



Foto: Gudrun Richter

Rudi Schwab gratuliert Kummich, Siegfried Schreiber und Scholz (v. l.) 3000 m Mannschaft:

- 1. SG Dynamo Dresden-Nord 3:55,9 Minuten (Uwe Schulze, Wolfgang Miersch, Neumann, Manfred Niemann)
- 2. BSG Stahl Riesa 3:57,5 Minuten (Udo Eulenfeld, Kummich, Eberhard Haschker, Sachse)
- 3. RSG Zittau 4:13,8 Minuten (Scholz, Schneider, Müller)



Foto: Gudrun Richter

Manfred Niemann, Uwe Schulze, Wolfgang Miersch und Neumann (v. l.)



aus: Fotosammlung Manfred Niemann

Trainer Franz Nittel, Neumann, Uwe Schulze, Wolfgang Miersch und Manfred Niemann (von links)



Foto: Gudrun Richter

Udo Eulenfeld (2. v. l.), Kummich, Eberhard Haschker, Sachse

Schüler A:

Sprint:

- 1. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa)
- 2. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 3. Rainer Kreßmann (SG Dynamo Dresden-Nord)



Foto: Gudrun Richter

Rudi Schwab ehrt Rainer Kreßmann, Christian Dietel und Martin Fuchs (von links)

500 m: 1. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa) 39,7 Sekunden

2. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord) 40,7 Sekunden

3. Uwe Kindscher (SG Dynamo Dresden-Nord) 41,5 Sekunden



Foto: Gudrun Richter

Uwe Kindscher, Christian Dietel und Martin Fuchs (von links)

2000 m Mannschaft:

1. BSG Stahl Riesa 2:50,8 Minuten (Christian Dietel, Kemmereit, Jahn, Pross)

2. SG Dynamo Dresden-Nord 2:51,0 Minuten (Martin Fuchs, Uwe Kindscher, Rainer Kreßmann, Lutz Lehmann)

3. BSG Empor Heidenau 3:04,6 Minuten (Uwe Wurdinger, Lutz Beyer, Hockauf, Bittner)



Foto: Gudrun Richter



Foto: Gudrun Richter

Uwe Kindscher, Rainer Kreßmann, Lutz Lehmann, Martin Fuchs (von links)



Foto: Gudrun Richter

Uwe Wurdinger, Hockauf, Bittner, Lutz Beyer

11. - 13.7. und 9.8.1969: III. Bezirks-Kinder- und Jugendspartakiade



aus: Fotosammlung Wilfried Kluge

amtierenden DDR-Meister Siegfried Einmarsch der Sportler mit

Schreiber und	Karl-Heinz Schweinitz an der Spitze. Dahinter fo Schulze und Manfred Niemann.	
Bahnfahren am	n 11.7.1969 in Dresden	
Jugend A: 500 m:	 Rolf Günnel (SG Dynamo Dresden-Nord) Jürgen Müller (BSG Aufbau Dresden-Mitte) Gerhard Pohl (SG Dynamo Dresden-Nord) 	38,2 Sekunden 38,4 Sekunden 38,5 Sekunden
3000 m:	 Gerhard Pohl (SG Dynamo Dresden-Nord) Egon Häusler (BSG Lokomotive Löbau) Jürgen Müller (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 	4:10,8 Minuten 4:11,2 Minuten 4:11,4 Minuten
Jugend B:		
500 m:	 Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden) Udo Eulenfeld (BSG Stahl Riesa) Uwe Schulze (SG Dynamo Dresden-Nord) 	37,3 Sekunden 38,9 Sekunden 38,9 Sekunden
3000 m:	 Udo Eulenfeld (BSG Stahl Riesa) Kummich (BSG Stahl Riesa) Eberhard Haschker (BSG Stahl Riesa) 	4:15,3 Minuten 4:18,6 Minuten 4:18,6 Minuten

Schüler A:

500 m: 1. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa) 40.1 Sekunden

2. Noffke (SG Dynamo Dresden-Nord) 41.5 Sekunden 41.5 Sekunden

3. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord)

Straßeneinzelfahren am 12.7.1969 in Bischofswerda

Jugend A (100 km):

1. Uwe Schmerbach (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:46:10 Stunden 2. Rolf Günnel (SG Dynamo Dresden-Nord) gleiche Zeit 3. Mehmke (BSG Lokomotive Dresden) gleiche Zeit

Jugend B (80 km):

- 1. Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord)
- 2. Jentsch (BSG Stahl Riesa)
- 3. Kummich (BSG Stahl Riesa)

Schüler A (32 km):

1. Rolf Beyer (TSG Gröditz) 57:00 Minuten 2. Martin Fuchs (SG Dynamo Dresden-Nord) aleiche Zeit 3. Eberhard Marx (SG Dynamo Bischofswerda) gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren am 13.7.1969 in Großdobritz

Jugend A (63 km):

1. SG Dynamo Dresden-Nord I 1:32:58,3 Stunde (Rolf Günnel, Karl-Heinz Weigel, Gerhard Pohl, Hartmut Schütze)

2. BSG Stahl Riesa 4:31,0 Min. zurück (Klaus Eichler, Klaus Engelhardt, Frank-Dieter Hanisch, Furche)

3. SG Dynamo Dresden-Nord II 6:00.0 Min. zurück (Peter Liebing, Geyer, Uwe Schmerbach)



aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Gerhard Pohl, Karl-Heinz Weigel, Hartmut Schütze und Peter Liebing (v. l.) Jugend B (48 km):

- 1. BSG Stahl Riesa 1:10:55,5 Stunde (Udo Eulenfeld, Jürgen Gorka, Eberhard Haschker, Kummich)
 - 2. SG Dynamo Dresden-Nord 2,7 Sek. zurück (Uwe Schulze, Wolfgang Miersch, Neumann, Manfred Niemann)
 - 3. SG Dynamo Bischofswerda 2:52,7 Min. zurück (Gunter Hiekmann, Rolf Ziesche, Hüsni)

Schüler A (16,5 km):

- 1. SG Dynamo Dresden-Nord 26:07,0 Minuten (Martin Fuchs, Uwe Kindscher, Rainer Kreßmann, Lutz Lehmann)
- BSG Stahl Riesa 42,6 Min. zurück (Christian Dietel, Dietmar Hunold, Kemmereit, Reißner)
- 3. SG Dynamo Bischofswerda 1:33,0 Min. zurück (Marx, Kluge, Lockmann, Lange)

Bahnfahren am 9.8.1969 in Heidenau

Jugend A:

Sprint: 1. Frank-Dieter Hanisch (BSG Stahl Riesa)

- 2. Klaus Eichler (BSG Stahl Riesa)
- 3. Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau)

3000 m Mannschaft:

1. SG Dynamo Dresden-Nord 3:56,6 Minuten (Hartmut Schütze, Uwe Schmerbach, Karl-Heinz Weigel, Rolf Günnel)

2. BSG Stahl Riesa 3:57,5 Minuten (Klaus Engelhardt, Frank-Dieter Hanisch, Klaus Eichler, Furche)

3. RSG Zittau 4:08,5 Minuten (Janowski, Böhmer, Trautmann, Rücher)

Jugend B:

Sprint: 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)

2. Udo Eulenfeld (BSG Stahl Riesa)

3. Uwe Schulze (SG Dynamo Dresden-Nord)

3000 m Mannschaft:

1. BSG Stahl Riesa 3:55,9 Minuten (Udo Eulenfeld, Eberhard Haschker, Kummich, Sachse)

 SG Dynamo Dresden-Nord I 4:02,4 Minuten (Neumann, Manfred Niemann, Wolfgang Miersch, Uwe Schulze)

3. SG Dynamo Dresden-Nord II 4:04,6 Minuten (Lothar Hanisch, Wriez, Frank Philipp, Robert Pilz)



aus: Fotosammlung Manfred Niemann

Wolfgang Miersch, R Neumann, Manfred Niemann und Uwe Schulze

Schüler A:

Sprint: 1. Christian Dietel (BSG Stahl Riesa)

2. Uwe Kindscher (SG Dynamo Dresden-Nord)

3. Gebauer (RSG Zittau)

2000 m M.: 1. BSG Stahl Riesa 2:47,1 Minuten (Christian Dietel, Kämmereit, Dietmar Hunold, Walter)

2. SG Dynamo Dresden-Nord 2:50,4 Minuten (Uwe Kindscher, Rainer Kreßmann, Helmut Hermann)

3. Kreisauswahl Pirna 2:56,3 Minuten (Harald Kluge, Bittner, Hockauf, Thilo Fuhrmann)

28.9.1969: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Löbau

Männer (3 km): 1. Franz (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Nitsche (SG Dynamo Bischofswerda)	7:44,7 Minuten 7:50,4 Minuten 8:06,1 Minuten
Jugend A (3 km): 1. Egon Häusler (BSG Lokomotive Löbau) 2. Gerhard Pohl (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Jochen Hartmann (BSG Lokomotive Löbau)	7:48,8 Minuten 7:55,7 Minuten 8:02,7 Minuten
Jugend B (3 km): 1. Gunter Hiekmann (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Scholz (RSG Zittau)	8:14,9 Minuten 8:22,3 Minuten 8:29,3 Minuten
Schüler A (3 km): 1. Uwe Kindscher (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Eberhard Marx (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Dietmar Hunold (BSG Stahl Riesa)	8:33,2 Minuten 8:42,2 Minuten 8:55,8 Minuten

11.10.1969: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Riesa

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen ("Illustrierter Radsportrennsport" 1950, "Illustrierter Radsport und Motorrennsport" 1951, "Illustrierter Radsport" 1952 und 1953, "Die Radsportwoche" 1953 1962, "Der Radsportler" 1962 1990, "Radsport"/BRD 1976 1990):
 - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
 - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 1990:
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
 - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
 - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
 - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
 - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
 - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Sieafried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen).
 - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
 - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
 - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
 - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin f
 ür die BSG Lokomotive Dresden),
 - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
 - Werner Ruttkus (Journalist),
 - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
 - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
 - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
 - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi